



Medieninformation
Technische Fachschule Bern
22. Dezember 2018

Thomas Zurbuchen, Wissenschaftlicher Direktor der NASA, besucht die Lernenden der Technischen Fachschule Bern

Es geht darum, dass man das, was man kann, so gut wie nur möglich tut ...

Die Technische Fachschule Bern ist eine MINT-Schule und bildet über 650 Lernende in 13 industriellen und gewerblichen Berufen aus. Am Freitag, 21. Dezember 2018 bekam sie hohen Besuch. Thomas Zurbuchen, Wissenschaftlicher Direktor der NASA, erzählte den Lernenden und Lehrpersonen von seinen wissenschaftlichen und persönlichen Reisen und beantwortete die Fragen interessierter Lernender.

Thomas Zurbuchen wuchs in Heiligenschwendi auf und besuchte das Gymnasium in Thun. Er absolvierte anschliessend ein Studium in Physik und Mathematik an der Universität Bern. Dort dissertierte er in Weltraumphysik bevor er in die USA auswanderte. Er wurde Professor für Weltraumwissenschaften und Luftfahrtsingenieurwesen an der Universität Michigan in Ann Arbor. Seit Oktober 2016 ist er Wissenschaftsdirektor der NASA und ist zuständig für alle Wissenschaftsprojekte. Er ist für 8000 Wissenschaftler/innen verantwortlich und verfügt über ein Forschungsbudget von rund sechs Milliarden US-Dollar zur Erforschung der Erde, des Mars, unseres Sonnensystems und darüber hinaus.

Hundert Missionen der NASA

Den 500 anwesenden Lernenden und Lehrpersonen der Technischen Fachschule Bern erzählte Thomas Zurbuchen über seine Reisen, die wissenschaftlichen, wie auch die persönlichen. Da ging es um die Greinacher- Schaltung, eine Berner Erfindung, die nun in allen Satelliten eingebaut und ohne diese es die Satelliten wohl gar nicht geben würde. Ein kleiner Schritt des Berner Physikers Heinrich Greinacher führt heute zu grossen Schritten. Um seine Ziele zu erreichen, seien kleine Schritte wichtiger als die grossen. Eindrücklich präsentierte Zurbuchen dann den Lernenden die aktuell über hundert Missionen der NASA. Da ging es um die aktuellen Untersuchungen auf dem Mars und den Weg dorthin, um schwarze Löcher und um die Messungen der Veränderungen der Gletscher mittels Laser-Messungen von Satelliten. Daneben ging es aber Thomas Zurbuchen auch darum, von der Achtsamkeit der Natur gegenüber und unserem enormen Nichtwissen vom Universum zu erzählen.

Von Fehlern lernen

Thomas Zurbuchen sprach auch über seine persönlichen Wege. Über einen Taschenrechner, der ihm als Jugendlicher geschenkt wurde und den er sich nie hätte leisten können. Dieser Taschenrechner hat ihm damals neue Möglichkeiten eröffnet, die er sich vorher nicht erträumt hätte. Über einen Lehrer, der ihm vom Gymnasium abriet und darüber, wie wichtig es ist, dass man das, was man kann, so gut wie nur möglich macht. Er zeigte auf, dass dies ein wichtiger aber auch anstrengender Weg ist. Erreicht man seine Ziele, so verschafft man sich Respekt, egal ob man Metzger ist oder es mit einem grossen Team schafft, auf dem Mars zu landen. Thomas Zurbuchen zeigte auf, wie wichtig es ist, dass sich die Menschen Gedanken über die nächsten 20 Jahre machen, dass es Menschen braucht, welche die Ideen haben, auch wenn diese verrückt erscheinen. Wichtig sind dann aber auch die Leute, die diese Ideen umsetzen. Dabei können Fehler geschehen. Das gehört dazu. Wichtig jedoch sei, dass man von den Fehlern lernt, wieder aufsteht und weitermacht – genauso wie im Sport.



Etwas verändern

Es war still in den Reihen während des Referats. Thomas Zurbuchen brachte mit seinem Charme und Humor alle immer wieder zum Lachen. Eindrücklich waren die Fragen der Lernenden, ihr Leuchten auch in den Augen beim Selfie oder bei den Autogrammen. Und die Antworten von Thomas Zurbuchen, wie auch der Umgang mit den Lernenden, waren warm. Er gelang ihm aufzuzeigen, was es heisst, etwas zu verändern und über die eigenen Schuhspitzen hinauszuschauen. Das Referat war etwas Wichtiges für die anwesenden Jugendlichen inmitten ihrer Ausbildungen und im Hinblick auf viele Herausforderungen und Veränderungen, die noch auf sie warten.

Fotos und youtube-Film unter www.tfbern.ch

Weitere Informationen: Yvonne Uhlig, yvonne.uhlig@tfbern.ch, 079 354 63 55